

Einblicke ins Handwerk gibt's gleich nebenan

Kooperation | Holzmanufaktur Rottweil und Campus Schule-Wirtschaft / Experimentierwelten als Netzwerkzentrale

Der Gewerbepark im Neckartal hat nicht nur eine ganz besondere Atmosphäre zu bieten, sondern auch eine Menge innovativer Betriebe und Einrichtungen.

■ Von Stefanie Siegmeier

Rottweil. Die Entwicklung des Gebiets wird europaweit beachtet und geschätzt. Sich gegenseitig zu unterstützen und zu schauen, wo es Synergien geben könnte, ist hier seit vielen Jahren gelebte Praxis.

Geniale Ansiedlung

Seit kurzem nun gibt es eine neue Kooperation: Partner sind die Holzmanufaktur Rottweil und die benachbarten Experimentierwelten von Campus Schule-Wirtschaft. Miriam Kammerer, Bildungsreferentin der IHK und Vorstandsmitglied, sowie Christine Schellhorn, geschäftsführender Vorstand, statteten der Holzmanufaktur diesbezüglich einen Besuch ab.

Günther Seitz, Geschäftsführer der Holzmanufaktur Rottweil, ist begeistert von den Experimentierwelten: »Ausbildung ist einer unserer Schwerpunkte. Und umso genialer ist die Ansiedlung der Experimentierwelten im Neckartal.« Die jungen Menschen über ihr eigenes Tun



Miriam Kammerer, Bildungsreferentin der IHK und Vorstandsmitglied Campus Schule-Wirtschaft (von links), Auszubildende Alissa Hartung, Holzmanufaktur-Geschäftsführer Günther Seitz und Christine Schellhorn, geschäftsführender Vorstand Campus Schule-Wirtschaft, in der Werkstatt der Holzmanufaktur

Foto: Siegmeier

neugierig zu machen, sei ein sehr guter Weg, so Seitz. Und hier könne man sogar noch einen Schritt weiter gehen, wenn man die Experimentierwelten quasi als Netzwerkzentrale und Vermittlungsmöglichkeit für Praktika sehe, sagt er. Sich nach dem Besuch der Ausstellung gleich nebenan noch einen Handwerksbe-

trieb aus der Nähe anzuschauen, biete vielerlei Möglichkeiten für beide Seiten. »Deswegen haben wir der Kooperation auch mit großer Begeisterung zugestimmt«, betont Seitz.

100 Mitarbeiter zählt die Holzmanufaktur mittlerweile, die sich in den 30 Jahren ihres Bestehens stets weiterentwi-

ckelt hat. Im Neckartal hatte der Betrieb dafür »die besten Voraussetzungen«, wie Seitz schwärmt. Praktika oder Betriebsbesuche von Schulklassen gehörten vor der Coronapandemie zum Alltag. Sobald es die Vorgaben wieder zulassen, sollen sie auch wieder ermöglicht werden. Die jungen Menschen bereits früh ans

Heranzuführen und ihnen zu zeigen, welche Möglichkeiten sich bieten, sieht Günther Seitz als große Chance.

»An solche Betriebsbesuche und Praktika erinnern sich die Kinder und Jugendlichen auch nach vielen Jahren noch«, weiß er. So komme alljährlich die dritte Klasse der

Waldorfschule, um während der Handwerkerperiode den Betrieb kennenzulernen. »Ich lasse die Kinder Glas brechen und Glas schneiden, zudem bekommen sie Einblicke in die Schreinerei«, erklärt Seitz. Und dass es den Kindern gefällt, zeigen die vielen gemalten Bilder der Kinder im Treppenhaus der alten Spulerei.

Neugierig machen

Christine Schellhorn kann dies nur bestätigen. »Wenn man schon die Kleinen motiviert, dann bleiben sie am Ball.« Man muss die Jungen neugierig machen und aufzeigen, welche Möglichkeiten das Handwerk bietet und dass es durchaus goldenen Boden hat, sagt Seitz.

Da der Ruf des Handwerks bedauerlicherweise noch immer schlecht sei, sei es gut, wenn sich die Türen der Betriebe für die jungen Leute öffnen, so Schellhorn. Kreativ zu sein, gemeinsam zu tüfteln und die richtige Lösung für Auftraggeber und Kunden zu finden, mache die Arbeit des Handwerks aus.

Die Arbeitswelten im ersten Obergeschoss der Experimentierwelten erlebbar zu machen, ist das nächste große Vorhaben von Campus Schule-Wirtschaft. Damit sich Schulklassen künftig dafür und auch für Betriebsbesuche anmelden können, soll ein professionelles Buchungssystem erstellt werden.

Erste Schritte zurück in Präsenz

VHS | Corona-Verordnung lässt mehr Freiräume

Rottweil. Die Corona-Verordnung erlaubt den Volkshochschulen ein wenig mehr Präsenzunterricht als bislang. Zwar sind allgemeine vhs-Veranstaltungen weiterhin untersagt, doch schaffen Ausnahmen erste Spielräume. So ist nun, unabhängig von der Sieben-Tage-Inzidenz, in Präsenz erlaubt: Prüfungen, Prüfungsvorbereitende Kurse, Berufssprach- und Integrationskurse sowie arbeitsmarktpolitische Maßnahmen und sonstige berufliche Fortbildungen. Diese Ausnahmen gelten jedoch nur, wenn die Veranstaltungen nicht digital durchgeführt werden können.

Für die VHS Rottweil bedeutet das, dass nun wieder einmal im Monat Deutschsprachprüfungen stattfinden. In Vorbereitung darauf sind die ersten drei Integrationskurse in den Präsenzünterricht zurückgekehrt, drei weitere werden folgen.

Sollte die Sieben-Tage-Inzidenz stabil unter 50 bleiben, sind weitere Veranstaltungen erlaubt. Im Bereich Bewegung können kontaktarme Angebote mit bis zu zehn Personen im Freien durchgeführt werden. Daher findet aller Voraussicht nach eine Wanderung »Spannende Eschachschleifen« unter Leitung von Christina Kraus (BUND) zum Weltwassertag am Sonntag, 21. März, 14 bis 16.30 Uhr statt und ab Montag, 22. März, um 18 Uhr startet das »Outdoor Urban / Nature Functional Training« unter Leitung von Nadja Schanz.

Am Dienstag, 23. März, 18 bis 19 Uhr bietet Tobias Binder, Leiter Geschäftsbereich Service und Beratung der

kassenärztlichen Vereinigung, als Online-Veranstaltung »Einführung der Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen: eine aktuelle Standortbestimmung« im Rahmen des Projektes »gesund@altern.bw« an.

Ab Freitag, 26. März, ermöglicht Wanderführerin Barbara Bien Bewegungsfreudigen beim »Wandern für alle: Für eine inklusive Gesellschaft« von 10 bis 11.30 Uhr einen Frischluftausgleich. Ebenfalls am Freitag, 26. März, ab 16.30 Uhr startet der Online-Kurs »Rhetorik für den Schulalltag - Dein souveräner Auftritt: Kommunikationsprüfungen und Präsentationen erfolgreich meistern«. Zudem beginnt die Sieben-Tage-Erholungszeit »Fitness- und Fastenwandern auf der Zollernalb - Fasten für Gesunde nach Buchinger« und ab Samstag, 27. März, 10 bis 13.30 Uhr bietet Wanderführerin Barbara Bien »Wandern

- für Sportliche« an.

Wer nicht vor die Tür möchte, kann sich unter Anleitung von Norbert Schmitt am Samstag, 27. März, 14 bis 19 Uhr, im Online-Kurs »Berührungsfreies Aikido« konzentriert bewegen.

Am Dienstag, 30. März, 18.30 bis 20 Uhr bietet Jürgen Bippus den Online-Kurs »Anwendungen (Apps) für die Kommunikation (Android-Betriebssystem)« an, der eventuell als Hybridkurs angeboten wird. Daran schließt sich am Mittwoch, 31. März, 17.30 bis 20 Uhr die kostenlose Online-Veranstaltung mit Jürgen Bippus »Anwendungen (Apps) für den täglichen Bedarf (Android-Betriebssystem)« an.

Ab Dienstag, 6. April, bietet der Drei-Tage-Ferienkurs für Kinder ab sieben Jahren »unter Leitung des Zauberers und Varietékünstlers Raphael Bantle Möglichkeiten zum Bewegen im Freien.

Franziska Rudolf, UX-Studentin der HS Aalen, bietet am Freitag, 19. März, 18 bis 20 Uhr, das Online-Seminar »User Experience - durch Nutzerverständnis zum Wettbewerbsvorteil« an. Am Dienstag, 23. März, 18.30 bis 20 Uhr startet der Kurs »Spanisch B1« online. Er wird, wenn es die Verordnungen zulassen, als Präsenzkurs fortgesetzt werden. Der Einstieg in die Online-Literaturkurse von Thomas Opfermann »Das Haiku - Poesie knapp gefasst: Eine Einführung in Theorie und Praxis« und »Kurzgeschichten - Von der Idee bis zur Publikation« ist jederzeit möglich. Vier Einzeltermine werden individuell abgesprochen.

Tourist-Information öffnet wieder

Pandemie | Nachfrage nach Aktivangeboten im Freien

Rottweil. Durch den pandemiebedingten Lockdown war auch die Tourist-Information in der Hauptstraße seit drei Monaten geschlossen, nun öffnet sie wieder ihre Türen. Die Tourist-Information der Stadt Rottweil ist seit dieser Woche wieder für Besucher geöffnet.

Wegen der Eindämmungsmaßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie war die Tourist-Info für den Publikumsverkehr geschlossen und nur per E-Mail, telefonisch oder über im Außenbereich aufgestellte Flyerstände erreichbar. Zuletzt war auch das »Click and Meet«-Angebot möglich. »Die Sicherheitsvorkehrungen die bereits nach dem ersten Lockdown getroffen wurden, werden auch jetzt beibehalten. Für uns gilt es, die Besucher der Tourist-Information so gut wie möglich zu beraten und dabei sowohl unsere Gäste als auch unsere Mitarbeiter zu schützen«, so Ines Gaehn, Leiterin der Abteilung Wirtschaftsförderung, Tourismus und Stadtmarketing. Der Zutritt zur Tourist-Information ist auf zwei Personen begrenzt. Während des Aufenthalts ist eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Außerdem sind auf dem Tresen Plexiglasschutzscheiben montiert, die zusätzlich schützen.

»Momentan bekommen wir wieder vermehrt Anfragen per Telefon und E-Mail, zu



Die im vergangenen Jahr neugestaltete Tourist-Information darf wieder Besucher empfangen.

Foto: Stadt Rottweil

Aktivangeboten im Freien. Auch Stadtrundgänge die auf eigene Faust durchgeführt werden können, wie unser Audioguide, sind sehr gefragt«, so Lena Adasch vom

TI-Team. »Prospekte mit Rad- und Wandertouren und der Flyer zu unserem neuen Audio-Guide sind bereits in großen Mengen an Interessierte versandt worden.«

INFO

Öffnungszeiten

Auch wenn das Angebot noch begrenzt bleibt, die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information sind bis zum 28. März von Montag bis Freitag von 9.30 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr sowie samstags von 9.30 bis 15 Uhr erreichbar. Ab dem 29. März gelten die Sommeröffnungszeiten von Montag bis Freitag durchgängig von 9.30 bis 17.30 Uhr, samstags von 9.30 bis 15

Uhr und zusätzlich an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 15 Uhr. Die regulären Öffnungszeiten gelten, solange es die Inzidenzwerte zulassen. Führungen können aktuell noch nicht angeboten werden. Auch der Wohnmobilstellplatz bleibt noch bis auf weiteres geschlossen. Die Tourist-Information ist per Mail unter tourist-information@rottweil.de und per Telefon unter 0741/494280 zu den genannten Öffnungszeiten erreichbar.

Rottweil

■ **Der Weiße Ring** ist über Telefon 07403/9140570 und 0151/55164707 sowie per E-Mail an burgbacher.dunja.wr.rottweil@gmail.com erreichbar.

■ **Die Stadtbücherei**

(Friedrichsplatz 2) hat samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Es ist eine Voranmeldung über Telefon 0741/494340 erforderlich.

■ **Der Schwäbische Albverein** sagt seine für morgen, Sonn-

tag, vorgesehene Wanderung aufgrund der aktuellen Corona-Situation ab.

■ **Der Benediktusmarkt**, geplant für Montag, 22. März, findet laut Mitteilung nicht statt.



Foto: Pixabay

Um Android-Apps geht es in einem Kommunikationskurs am 31. März